

Effizienter Umweltschutz mit dem KlimaCent



© pixelio | Martin Ostheimer

Aktiv für den Klimaschutz

Mit dem so genannten **KlimaCent** bietet die **KSE** die Möglichkeit, einen freiwilligen Beitrag zum Klimaschutz in der Region zu leisten. Pro verbrauchter Kilowattstunde rechnet die **KSE** treuhänderisch einen Aufschlag von 0,5 Eurocent ab und leitet diesen **KlimaCent an die jeweiligen Landeskirchen und Diözesen weiter**.

Direkter Nutzen

Der **KlimaCent** wird eingesetzt, **um kirchliche Klimaschutzprojekte vor Ort** zu initiieren und zu unterstützen. Wichtig ist, dass der **KlimaCent** keine bestehenden Etats ersetzt, sondern ausdrücklich zusätzliche Gelder zweckgebunden fließen lässt.

Die KSE-Stromtarife

Der Strompreis setzt sich heute aus einer Vielzahl von Einzelposten zusammen, unter denen der eigentliche Energiepreis nur etwa ein Drittel ausmacht.

Das Fünf-Zonenmodell

Einen beträchtlichen Anteil am Endpreis des Stroms hat das Netznutzungsentgelt, das die **KSE** an den jeweiligen Eigentümer des Stromnetzes für die Durchleitung eines Strompaketes abführen muss. Da diese Gebühr je nach Gebiet und Grundversorger schwankt, variiert auch der Endpreis pro Kilowattstunde. Mit der Differenzierung von **fünf Netzzonen** lässt sich der Endpreis schnell ermitteln.

Weitere Informationen

KSE GmbH
Banneggstraße 55
88214 Ravensburg

Telefon 0751/32552
info@kse-energie.de
www.kse-energie.de

Stand: Juni 2009 | Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Erzdiözese
Freiburg



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Evangelische
Landeskirche
in Baden



Diözese
ROTTENBURG-
STUTTGART

Strom

von seiner besten Seite

Saubere, preisgünstige
und regenerative Energie
für kirchliche und
soziale Einrichtungen.

K·S·E

Gesellschaft zur Energieversorgung der
kirchlichen und sozialen Einrichtungen mbH

Energie in Eigenregie

Die **KSE** ist der Energieversorger der vier großen Kirchen Baden-Württembergs. Sie versorgt ausschließlich kirchliche und soziale Einrichtungen sowie die Kirchengemeinden der **Erzdiözese Freiburg**, der **Evangelischen Landeskirche in Württemberg**, der **Diözese Rottenburg-Stuttgart** sowie der **Evangelischen Landeskirche in Baden**.

Konsequente Fortschreibung

Seit 1998 haben Kirchengemeinden und soziale Einrichtungen ihren Energiebedarf über einen Einkaufspool gedeckt, der auf einheitlichen Rahmenverträgen mit den verschiedenen Versorgern basierte. Die **KSE** geht einen Schritt weiter und nützt die Möglichkeiten des liberalisierten Strommarktes, indem sie die Versorgung selbst in die Hand nimmt.

Erst Erdgas, dann Strom

Seit Januar 2009 liefert die **KSE** Erdgas, ab 2011 bietet sie zusätzlich Strom aus **regenerativen Energiequellen** an.



Strom ist nicht gleich Strom



© Kraftwerk Greifenstein

Zukunftsfähige Stromerzeugung

Die **KSE** baut von Anfang an auf eine klimaneutrale Stromversorgung. Aus Verantwortung gegenüber der Schöpfung liefert sie zunächst ausschließlich Strom aus Wasserkraft und verzichtet auf Atomstrom. In Zukunft sollen weitere regenerative Energiequellen dazukommen. Das **Freiburger Öko-Institut** wird das Strom-Konzept der **KSE** hierbei wissenschaftlich begleiten.

Herkunftsnachweis inklusive

Der Strom der **KSE** lässt sich bis zu seiner Wiege zurückverfolgen. Produziert wird die Energie ausschließlich vom österreichischen **Donaukraftwerk Greifenstein**. **Zertifiziert vom TÜV Süd** garantiert das Konzept einen echten physischen Stromaustausch – ein wichtiges Qualitätsmerkmal für Ökostrom.

Auch künftig günstig

Keine Gewinnorientierung

Satzungsgemäß agiert die **KSE nicht gewinnorientiert**, sie gibt die Energie zu geringstmöglichen Preisen an ihre Kunden weiter.

Festpreise und Sicherheit

Die **KSE** plant auf lange Sicht und bietet somit sichere Perspektiven für ihre Kunden. Dank vorausschauender Energiebeschaffung kann die **KSE langfristig festgelegte Preise** anbieten, was die Wirtschaftsplanung der kirchlichen Einrichtungen und Gemeinden erleichtert.

In die Zukunft denken

Prognosen der Fachleute gehen von einem weiteren Anstieg der Strompreise aus. Durch die frühzeitige Energiebeschaffung sind die Festpreise der **KSE** in vielen Gebieten **bereits heute konkurrenzfähig** – und erst recht in den kommenden Jahren.



© pixelto | Uschi Dreucker